

VEB Projektierung Wasserwirtschaft	Beobachtungsrohre  für Setzungen an Erdstaudämmen	WAPRO  4.27.
--	---	--------------------

Verbindlich ab 1. 4. 1969

Dieser Standard gilt für die Bauwerksüberwachung an Erdstaudämmen.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

### 1. Begriff

Die Beobachtungsrohre zur nivellitischen Ermittlung von Setzungen dienen:  
 zur Überprüfung des angewandten Einbau- und Verdichtungsverfahrens  
 zur Feststellung der Nachgiebigkeit des Untergrundes  
 zum Vergleich mit dem berechneten Setzungsmaß zwecks Festlegung der überhöhten Schüttung.

### 2. Anwendung

Typ, Anzahl der Setzrohrstufen und Standort werden bei der Bearbeitung des Teilprojektes Bauwerksüberwachung vom Projektanten gewählt und sind gleichfalls in den bautechnischen Ausführungsunterlagen zu berücksichtigen. Maßgebend dafür sind der innere strukturelle Aufbau, die Höhe des Dammes und die Lage der Meßfelder.

Typ A kann durch weitere Setzrohrstufen ergänzt werden. Ist bei dem Typ A Fahrverkehr auf der Dammkrone oder auf den Bermen vorgesehen, so sind der Meßschacht und seine Abdeckung konstruktiv den zu erwartenden Belastungen anzupassen.

Typ B ist besonders bei Dammhöhen bis 10 m über Gründungssohle einzusetzen.

### 3. Einbaubedingungen

Auf der Dammgründungssohle im Bereich der Grundplatte ist eine Vertiefung nach Bild 1 und 2 herzustellen, mit Beton auszufüllen und zur horizontalen Aufstellung der Grundplatte sauber abzugleichen. Zwecks vertikaler Hochführung des Setzrohres sind an den Rohrstückverbindungen Führungsstifte nach Bild 1 Detail A einzuschweißen. Das Aufsetzen eines neuen Rohrstückes hat spätestens dann zu erfolgen, wenn die Schüttung bis auf 0,5 m an die Rohroberkante herangeführt worden ist. Bei jedem Rohrstückansatz muß der nivellitische Anschluß hergestellt werden, um die Setzungen während der Bauzeit ermitteln zu können. Im Bereich der Rohrstufen sind die Platten zur Verbesserung der Einrichtung auf eine Kiesbettung zu setzen. Während des Schüttvorganges müssen die Rohre mit einer Schutzkappe gegen das Eindringen von Schüttmaterial zwischen Setzrohr und Schutzrohr gesichert werden. Im Bereich der Rohre sind steinarne Massen von Hand einzubringen und zu verdichten. Beschädigungen durch die Schütt- und Verdichtungsarbeiten müssen vermieden werden. Geeignete Absperrungen und Beleuchtung sind vorzusehen.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Bestätigt: 8. 1. 1969, Direktor, Halle (Saale)

## Hinweise

TGL 7970	2.66	Rundstahl, warm gewalzt
TGL 8446	10.60	Stahlblech ab 4 mm (Grobblech)
TGL 9012	12.69	Nahtlose Stahlrohre; Abmessungen
TGL 9386	12.69	Betonfertigteile für runde Schächte
TGL 9555	5.63	E-Winkelstahl gleichschenkelig
TGL 14 514/1 + 2	9.70	Stahlrohr für Wasser- und Gasleitungen
TGL 21 239/1	12.65	Stauanlagen; Talsperren, Allgemeine Grundsätze
TGL 21 239/3	1.69	-; -, über 5 m Höhe
TGL 21 239/5	2.69	-; -, Bauwerksüberwachung, Meßeinrichtungen
TGL 21 239/6	2.69	-; -, Meßverfahren
TGL 101-059	10.64	Riffelblech aus Stahl
ABAO 3/1	GB1. II/1966/87	Schutzgüte der Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren
ASAO 331/1	GB1. SDr. 332	Hochbau, Tiefbau, Baunebengewerbe
ASAO 333/1	GB1. II/1963/15	Vermessungswesen
ABAO 615/1	GB1. II/1967/35	Schweißen und Schneiden und ähnliche Verfahren
ASAO 631/2	GB1. II/1966/9	Herstellen von Baugruben, Leitungsgräben und Verlegen von Leitungen in die Erde

# Anordnung Typ A

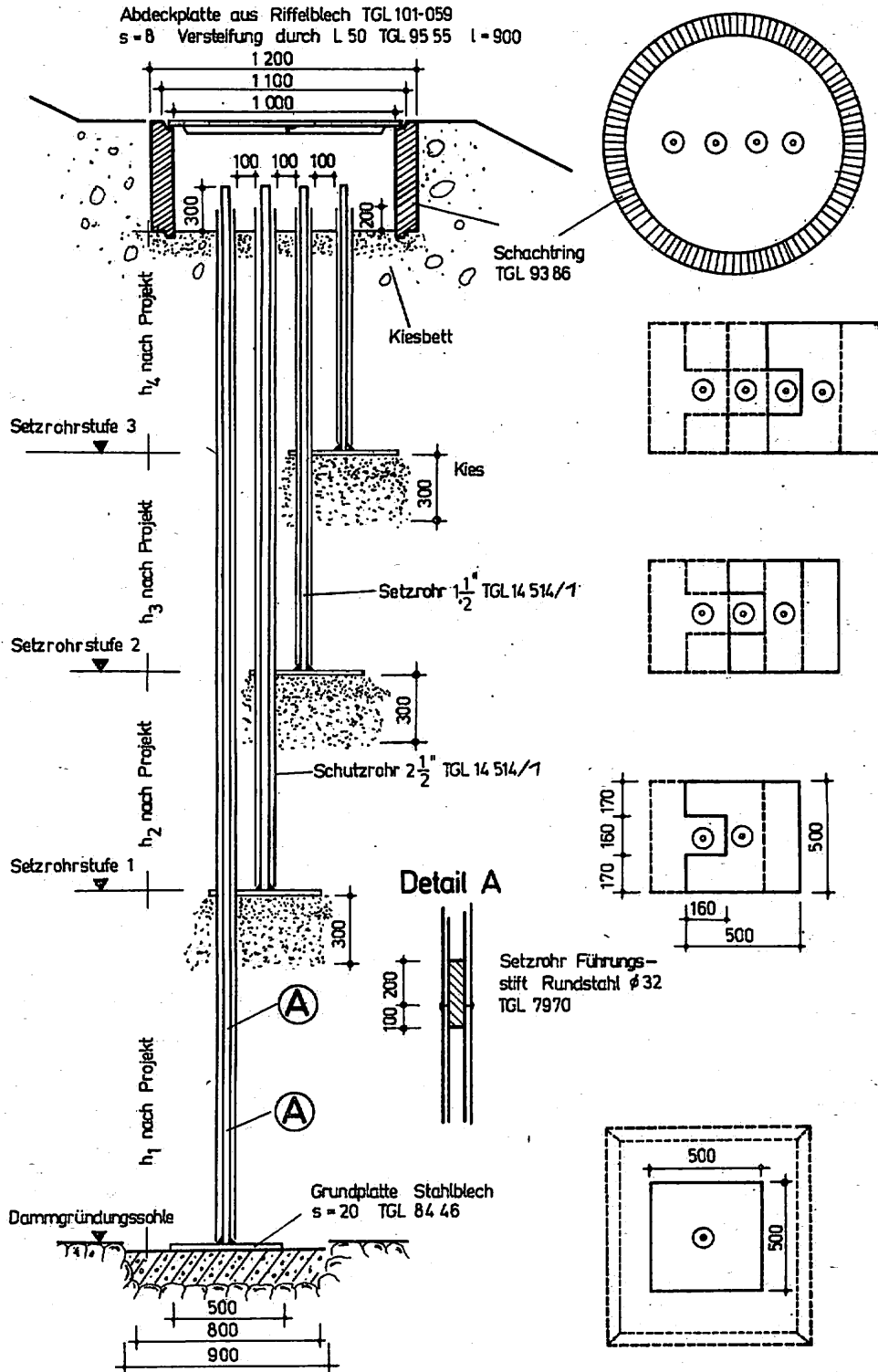


Bild 1

# Anordnung Typ B

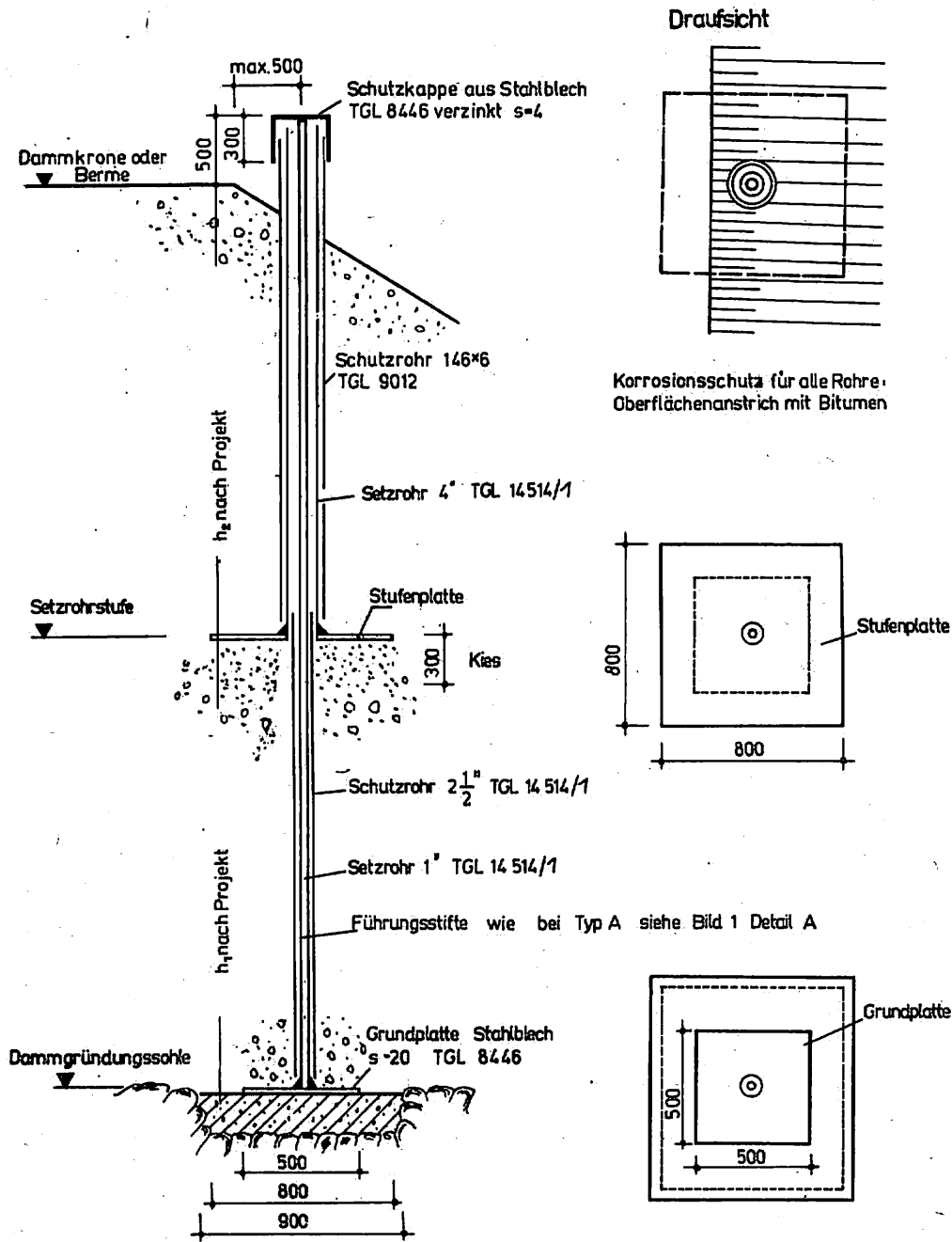


Bild 2